Detailansicht des Regelungsvorhabens

Elterngeld- und Mutterschutzreform: Belange von Gründerinnen und Selbstständigen berücksichtigen

Aktuell seit 09.11.2026 08:57:02

Angegeben von:
Bundesverband Deutsche Startups e.V. (R002111) am 09.11.2026

Beschreibung:
Forderung nach einer Elterngeld- und Mutterschutzreform, die Gründerinnen und Selbstständige stärker berücksichtigt. Empfehlungen u.a.: Wahlrecht beim Bemessungszeitraum, Mutterschutz für Selbstständige (z.B. über die U2-Umlage), eine Alternative zum Partnerschaftsbonus für gleichzeitige Teilzeit beider Eltern sowie eine Informationspflicht der Kassen zur Absicherung bei Mutterschaft.

Zu Regelungsentwurf

1. **Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:**
   Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes zur Weiterentwicklung und Vereinfachung des Elterngeldes sowie des Mutterschutzgesetzes
   Datum des Referentenentwurfs: 13.07.2026
   Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Familienpolitik [alle RV hierzu]
Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (3)

BEEG [alle RV hierzu]
MuSchG 2018 [alle RV hierzu]
AufAG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611090002** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.10.2026 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]